#### DozentInnen:

**Heidrun Dilling**, Datterode, Pflegedienstleitung, Trainerin Palliative-Care **Dr. Harald Dippel**, Hess.-Lichtenau, Arzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin

**Dr. Uwe Ellringmann**, Eschwege, Arzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin

**Brigitte Kiese**, langjährige Koordinatorin eines ambulanten Hospizdienstes, Dipl.Hdl., StR a.D., HP Psychotherapie, Supervisorin, Trauerbegleiterin, Qualifizierung Palliative-Care

Christine Kluge, Witzenhausen, langjährige Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Witzenhausen/Neu-Eichenberg, Trauerbegleiterin nach Canacakis, Trainerin am Gemeindekolleg Celle, Qualifizierung Palliative-Care

**Petra Lautenbach**, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Hess.-Lichtenau, Pflegefachkraft für Palliative-Care

**Ulrike Mathias**, Wanfried, Mitarbeiterin im Seniorenbüro des Werra-Meißner-Kreises, Dipl. Pflegewirtin (FH)

**Barbara Schweiger**, Fuldabrück, Psychiatriefachkrankenschwester, Integrierte Validation-Trainerin, Qualifizierung Palliative-Care

Holger Seese, Wildeck, Praxisbegleiter für Basale Stimulation und Praxisanleiter für Pflegeberufe

**Astrid Stroschke**, Meinhard, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegesachverständige, Qualifizierung Palliative-Care

Diese Qualifizierungsmaßnahme wird in Kooperation mit der Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Nordhessen e.V. durchgeführt

### Detailinformation und Anmeldung:

Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner e.V.

Brigitte Kiese Töpfergasse 30a 37269 Eschwege Tel.: 05651-9923951

Fax: 05651-9923953 E-mail: info@hpnwm.de www.HPNWM.de



# Palliative Care

Weiterbildungsmaßnahme für Pflegefachkräfte

nach dem Curriculum von Kern, Aurnhammer und Müller

# Palliative Care für Pflegefachkräfte

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Das erfordert ein kreatives, individuelles und bedürfnisorientiertes Handeln unter Einbindung der Angehörigen ebenso wie die Kooperation mit allen erforderlichen Berufsgruppen, insbesondere Hausärzten und Pflegediensten.

Die Weiterbildungsmaßnahme vermittelt Pflegefachkräften dieses Konzept. Themen sind u.a.:

- Grundlagen und Organisation von Hospizen und Palliative Care
- Typische Krankheitsbilder
- Schmerzmanagement
- Symptomlinderung
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte der Pflege
- Ethische und rechtliche Aspekte am Ende des Lebens
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Kommunikation und
- Selbstfürsorge

Der Kurs ist Qualifizierungsbestandteil für die Versorgung in Palliative-Care-Teams für die Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV nach §§ 37b und 132d SGB V), für leitende Pflegekräfte in stationären Hospizen (§ 39a Abs. 1 SGB V) und in ambulanten Hospizdiensten (§ 39a Abs. 2 SGB V).

Die Qualifizierungsmaßnahme schließt mit einer Abschlussarbeit ab. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt. Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat über die Teilnahme am Basisseminar Basale Stimulation.

## Zielgruppe:

**Pflegefachkräfte** (Gesundheits-, Alten und KrankenpflegerInnen), **mit dreijähriger Berufserfahrung**, die

- schwerkranke und sterbende Menschen versorgen und durch fachlich fundierte, individuelle Pflege eine möglichst hohe Lebensqualität gewährleisten wollen;
- bei der Vielfalt der auftretenden Symptome adäquat handeln wollen:
- Bedürfnisse der Betroffenen wahrnehmen, erfragen und respektieren wollen;
- Fähigkeiten der Betroffenen und der Angehörigen aktivieren und fördern wollen und
- bereit sind zur Auseinandersetzung mit Sterben Tod und Trauer.

## Umfang und Termine:

Die Qualifizierung erfolgt berufsbegleitend. Sie umfasst vier Module, insgesamt 160 UStden. Der Unterricht findet jeweils mittwochs am Nachmittag und gelegentlich am Samstag statt.

Modul 1 findet statt vom
Modul 2 findet statt vom
31.08.2016 bis 29.06.2016
Modul 3 findet statt vom
26.10.2016 bis 14.12.2016

**Modul 4** findet ab Januar 2017 statt (genaue Termine werden noch festgelegt) (Änderungen vorbehalten)

Unterrichtsort: Eschwege

Töpfergasse 30a

Kosten: 1.080,00 Euro (zahlbar bis 22.06.2016)

1.030,00 Euro für Mitglieder (1.000,00 Euro bei Vorauskasse)

(Jan. 2016)